

NACH HALTIG KEITS BERICHT₂₀₂₀

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES VORSTANDES	03 – 04
1. VERANKERUNG IN DER GESCHÄFTSSTRATEGIE UND -POLITIK	05 – 06
2. VERANKERUNG IN UNSEREM KERNGESCHÄFT	07 – 08
3. NACHHALTIGKEIT IN UNSEREM GESCHÄFTSBETRIEB	09 – 13
4. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND DIALOG	14 – 16

Aus redaktionellen Gründen verwenden wir die verkürzte Sprachform. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinerlei Wertung.

Wir berichten über das VBAO-Jahr 2020 – alle Zahlen, Daten und Fakten beruhen daher auf dem Stand zum 31.12.2020.

VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Mitglieder, liebe Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner und liebe Mitarbeitende,

das Wort „Nachhaltigkeit“ ist seit einiger Zeit in aller Munde und beschäftigt uns als regionales Kreditinstitut Jahr für Jahr mehr. Doch was ist Nachhaltigkeit überhaupt? Und was bedeutet dies ganz konkret für die Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG (VBAO)? Wo kommen wir her und wo möchten wir hin? Was ist unser Antrieb, was sind unsere Werte und was ist unsere Vision? All dies haben wir Ihnen in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2020 zusammengefasst.

Wie Sie feststellen werden, befassen wir uns mit vielen zukunftsweisenden Themen. Eines möchten wir Ihnen deshalb gleich vorweg

mit auf den Weg geben: Wir befinden uns auf einer Reise. Selbstverständlich sind auch wir nicht perfekt, aber mit jedem Schritt in die richtige Richtung geben wir unser Bestes für die nächste Generation. Ganz nach unserem Versprechen: **Für die Menschen. Für die Heimat.**

Lesen Sie nun auf den folgenden Seiten mehr zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit bei Ihrer Volksbank – wir wünschen Ihnen jede Menge interessanter Einblicke und ganz viel Spaß dabei!


Josef Hodrus
Vorstandssprecher


Werner Mayer
Mitglied des Vorstandes



Nachhaltigkeit vorantreiben – ein Wunsch, der unsere Mitarbeitenden bewegt

Ende 2018 fiel der Startschuss für ein Strategieprojekt mit der Fragestellung, welche Maßnahmen unsere Mitarbeitenden ergreifen würden, um die Bank zukunftsfähig aufzustellen. Daraus wurden mehr als 430 Impulse generiert, welche für die weitere Bearbeitung in acht Handlungsfelder, sogenannte „Zukunftsfelder“, geclustert wurden. Eines dieser Zukunftsfelder ist **Nachhaltigkeit**, denn viele Hinweise und Ideen unserer Mitarbeitenden ließen sich zu diesem Thema zuordnen. Kern und Ursprung der Nachhaltigkeitsbewegung bei unserer Volksbank stammt also direkt aus unserer Mitte.

Ein freiwilliges Projektteam, bestehend aus sieben Mitarbeitenden, beschäftigt sich seit dem Projektauftritt durch den Vorstand intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Gemeinsam wurde zu Beginn erarbeitet, was Nachhaltigkeit für unsere Bank bedeutet, wie wir in den verschiedenen Bereichen stehen und was unsere Vision ist. Seitdem konnte das Team einige nachhaltige Ideen erfolgreich umsetzen, wie zum Beispiel die Umstellung auf Recyclingpapier, Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs, die Umstellung von Werbemitteln auf ökologisch und ethisch vertretbare Artikel und die Teilnahme an Aktionen zum Klimaschutz.

Außerdem arbeitet die Gruppe an diesen und weiteren Themen:

- Nachhaltige Produkte im Zahlungs-, Baufinanzierungs- und Firmenkundengeschäft
- Bezug von grünem Strom
- Einführung von Nachhaltigkeitskriterien im Depot A

Doch beginnen wir erst einmal von vorne: Unser Ursprung und die genossenschaftlichen Werte

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Auf diesem einfachen Gedanken basiert das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Diese Überzeugung unserer Gründungsväter Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen teilen wir seit knapp 160 Jahren. Menschen, die ihre Kräfte bündeln, sind gemeinsam viel stärker, als es ein Einzelner je sein könnte. Das ist der Kern der genossenschaftlichen Idee und die Kraft unserer Genossenschaft, von welcher jedes Mitglied und jeder Kunde profitiert.

Wir verbinden seit unserer Gründung im Jahr 1862 unseren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Unser primärer Auftrag gemäß § 1 des Genossenschaftsgesetzes ist es, unsere Mitglieder zu fördern. Wir sind kein reiner Wirtschaftsbetrieb. Wir verstehen uns mehr als Wertegemeinschaft und richten unser Handeln an klar definierten genossenschaftlichen Werten aus, wie z. B. Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität und Bodenständigkeit. Die gesamte Kraft unserer Bank basiert auf diesen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden für eine nachhaltige Zukunft – denn: **Für die Menschen. Für die Heimat.**

Wir sind unabhängig

Wir bestimmen unsere Zukunft selbst, denn wir sind unabhängig. Unsere Bank gehört unseren rund 55.000 Mitgliedern. D. h., weder Aktionäre noch Investmentgesellschaften oder der Staat reden bei unserer Volksbank mit. Wir bieten unseren 430 Mitarbeitenden eine Zukunft mit vielfältigen Entwicklungschancen und ermöglichen insgesamt 33 Auszubildenden und dualen Studenten den beruflichen Einstieg in die Finanzwelt. Mit einer Bilanzsumme von 2,5 Mrd. €, 16 Filialen und 6 Selbstbedienungs-Stellen sind wir die größte Genossenschaftsbank in der Region.

PROJEKTTEAM NACHHALTIGKEIT



FRANZISKA PETER,
MARKETING



JÜRGEN TISCHER,
FM & BETRIEBSORGANISATION

ALEXANDER RASCH,
VERTRIEB



LUDWIG HÄNSLER,
VERMÖGENSKUNDENBERATER
GENERATIONEN- UND STIFTUNGSBERATER



STEPHAN MUTZ,
BAUFINANZIERUNGSBERATER

MARIE-TERES WÜRTH,
PRIVATKUNDENBERATERIN



JÜRGEN SPIEGLER,
BEREICHSLEITER
GESAMTBANKSTEUERUNG & TREASURY

1. VERANKERUNG IN DER GESCHÄFTSSTRATEGIE UND -POLITIK

Unser Werteverständnis und unsere Haltung

Mit dem Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanz-Gruppe bekennen auch wir uns zu den 17 Nachhaltigkeitsentwicklungszielen der Vereinten Nationen (UN) und den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Ganz im Sinne des genossenschaftlichen Grundsatzes „Hilfe zur Selbsthilfe“ entspricht es unserem Selbstverständnis, bei der Transformation unserer Gesellschaft hin zu einer kohlenstoffarmen und stärker kreislaforientierten Wirtschaft diese zu begleiten und Zahlungsströme von klimaschädlichen Investitionen auf klimafreundliche Investitionen zu lenken. Die Förderung unserer Mitglieder entspricht in diesem Zusammenhang unserem Selbstverständnis und bedeutet, neben der Erfüllung regulatorischer Pflichten, den Blick auf die notwendige Transformation einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu richten. Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für uns.



Ethik und Werte in unserer Geschäftstätigkeit

Veränderungen beginnen immer bei uns selbst. Deshalb gehen wir mit gutem Beispiel voran und nehmen mit den „SDGs“ (Sustainable Development Goals) die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN in unsere Strategie auf. Dies sehen wir als unsere Verantwortung für die künftigen Generationen. Als Teil der Gesellschaft übernehmen auch wir Verantwortung für unser Handeln. Um unser Geschäftsmodell künftig zielgerichtet nachhaltig auszurichten, gilt es in einem ersten Schritt, ein einheitliches Verständnis zu entwickeln. Unter nachhaltigem Wirtschaften verstehen wir die gleichzeitige und gleichberechtigte Umsetzung von umweltbezogenen, wirtschaftlichen und sozialen Zielen. Unsere Zielsetzung ist es, im Rahmen unseres Risikomanagements die Betroffenheit durch Nachhaltigkeitsrisiken zu analysieren (d. h. wie viele unserer Kunden haben ein Nachhaltigkeitsrisiko) und damit Transparenz für nachhaltige geschäftspolitische Weichenstellungen zu schaffen. Neben der ökologischen Perspektive beziehen wir soziale Aspekte genauso mit in unsere Analyse ein wie Grundsätze zu einer „guten Unternehmensführung“. Dieser Dreiklang entspricht dem gängigen ESG-Ansatz (Environmental Social Governance).

Unsere Leitplanken:

- Kredite vergeben wir mit Weitblick: Neben Marge und Risiko beziehen wir auch soziale, ökologische und ethische Aspekte mit ein.
- Kundengelder lenken wir unter Berücksichtigung des Kundenwunsches zunehmend in nachhaltige Investments (ESG).
- Bei den Eigenanlagen streben wir den Ausbau nachhaltiger Anlageformen an.
- Unter gesellschaftlichem Engagement verstehen wir auch die Förderung von regionalen und nachhaltigen Ökosystemen.
- Wir schützen die Umwelt und schonen Ressourcen im Geschäftsbetrieb.
- Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut. Deshalb ist unser Miteinander von unseren genossenschaftlichen Werten geprägt.

Chancen und Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit ergeben:

Nachhaltigkeitsrisiken beeinflussen die Leistungsfähigkeit und die wirtschaftliche Situation unserer Kunden und damit auch uns als Volksbank. Neben offensichtlichen Klima- und Umweltrisiken rückt zunehmend der Gesetzgeber in den Vordergrund und verändert die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen. Hier ist der Green Deal der EU-Kommission, der Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent machen möchte, ein entscheidender Impulsgeber für eine hohe Veränderungsdynamik. Die Umsetzung der Klimaziele hat allerdings große Auswirkungen auf den Finanzsektor. Der **EU-Aktionsplan „Nachhaltige Finanzen“** soll zum einen die Finanzierung zukünftigen nachhaltigen Wachstums gewährleisten, andererseits müssen die finanziellen Risiken, die sich aus dem Klimawandel und sozialen Problemen ergeben, im Risikomanagement berücksichtigt werden.



Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Um die Betroffenheit unserer Kunden von Klima- und Umweltrisiken, aber auch durch transitorische Risiken (Risiken aufgrund des Wandels hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft) zu verstehen und qualitativ beurteilen zu können, möchten wir künftig entsprechende Risikomessverfahren einsetzen. Auf Basis der EU-Taxonomieverordnung möchten wir zunächst Branchenrisiken bewerten, um in einem weiteren Schritt über kundenindividuelle Modifikatoren eine Risikobeurteilung bezüglich Nachhaltigkeitsrisiken im Kundenportfolio vornehmen zu können. Auf dieser Basis streben wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden an, um gemeinsam Lösungen für die künftigen Herausforderungen durch Klimawandel und Gesetzgebung zu erarbeiten. Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Know-how auf Basis unserer genossenschaftlichen Werte.

Die Eigenanlagen der Bank steuern wir über die Nachhaltigkeits-einstufungen unserer Partner im genossenschaftlichen Verbund. Wir streben dabei einen sukzessiven Ausbau der nachhaltigen Anlageformen an.

Aktuelle Verankerung in der Geschäfts- und Risikostrategie:

Das Eingehen von Risiken zur Wahrnehmung von Ertragschancen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, denn ohne den bewussten Eingang von Risiken entsteht kein Ertrag. Hierzu haben wir seit vielen Jahren eine aus unserer Sicht angemessene Risikokultur entwickelt. Es gibt eine Vielzahl an Rahmenbedingungen und Regelungen, durch welche unsere Risikokultur zum Ausdruck kommt.

1. VERANKERUNG IN DER GESCHÄFTSSTRATEGIE UND -POLITIK

- Durch unsere aktuelle Geschäfts- und Risikostrategie werden bereits viele Aspekte geregelt. Hier wird beschrieben, wer wir sein wollen und welche Geschäfte und Dienstleistungen wir tätigen bzw. anbieten wollen (Risikoappetit). Auch wird deutlich, was wir nicht wollen. In diesem Zusammenhang hat auch unser Unternehmensleitbild eine zentrale Bedeutung. Hierdurch werden wesentliche Rahmenbedingungen für unser Handeln festgelegt – sowohl mit unseren Mitgliedern und Kunden als auch untereinander.
- Unser Claim **Für die Menschen. Für die Heimat.** drückt mit wenigen Worten unseren großen Anspruch aus.
- Im Rahmen unseres Risikomanagements werden alle relevanten Risiken zeitnah berichtet und entsprechende Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet und kommuniziert (Limitsystem, Risikoberichte, Risikoausschüsse usw.). Die Regelungen sind derart gestaltet, dass ungewollte und damit ungeplante Risiken verhindert werden. D. h. Geschäfte, die nicht unserem Risikoappetit entsprechen, werden nicht getätigt. In diesem Kontext werden auch potenzielle Auswirkungen aus Nachhaltigkeitsrisiken immer relevanter.
- Hinsichtlich des Risikoeingangs und des Risikomanagements ist auch unser umgesetztes Kompetenzsystem wichtig. Hierdurch werden allen Entscheidungsträgern und Mitarbeitenden die notwendigen Kompetenzen eingeräumt. Die Kompetenzvergabe orientiert sich dabei an dem Grundsatz „so viel wie nötig“. Unnötige Kompetenzen werden vermieden.
- Innerhalb unserer Bank achten wir darauf, dass Anreize unserer grundsätzlichen Zielsetzung entsprechen.
- Zusätzlich achten wir auf eine unternehmensweite Kommunikation dieser grundlegenden Werte und Rahmenbedingungen. Dies wird durch verschiedene Instrumente gewährleistet: beispielsweise durch Mitarbeiterveranstaltungen, Mitgliederveranstaltungen, Mitarbeiterbefragungen und ganz zentral durch unsere Führungskräfte im Rahmen ihrer täglichen Arbeit.
- D. h. wir bekennen uns zu risikoangemessenem Verhalten



Ziele und Ausblick

Uns ist bewusst, dass wir uns künftig noch stärker mit den Nachhaltigkeitsrisiken befassen müssen. Insbesondere klima- und umweltbezogene Risiken sollen dabei stärker in den Fokus rücken. Gerade physische und transitorische Risiken gilt es für uns als Kreditinstitut in das Risikomanagement angemessen mit einzubeziehen. Die Ankündigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), dass Nachhaltigkeitsrisiken und insbesondere das Klimarisiko zukünftig in das Risikomanagement von Banken integriert werden sollen, führt nun zu einem unmittelbaren Handlungsbedarf für alle Banken.

Die BaFin erwartet eine zeitnahe, aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit im Risikomanagement – an diesem Punkt der Auseinandersetzung befinden wir uns aktuell. Bisher wurden Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich von unserer VBAO noch nicht ausreichend berücksichtigt, dadurch existiert noch kein systematischer Ansatz zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken. Unserer Volksbank fehlt bisher eine historische Datengrundlage. Dadurch herrscht eine hohe Unsicherheit über zukünftige Klima- und Politikszenerarien. Dies erschwert das Messen und Steuern von Nachhaltigkeitsrisiken zusätzlich.

Neben der Erwartung der BaFin führt auch das wachsende Interesse der Gesellschaft an Themen wie Klimawandel, soziale Ungleichheit und Fehlverhalten von Unternehmen zu einer Veränderung des Marktumfeldes. Die Reputation und der Unternehmenserfolg unserer Bank werden aufgrund dieser Entwicklung inzwischen wesentlich durch Nachhaltigkeits- und Governance-Themen beeinflusst.

2. VERANKERUNG IN UNSEREM KERNGESCHÄFT

Leitsatz: In den Kerngeschäftsbereichen Anlage-, Kredit- und Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.

Wir beraten unsere Kunden aktiv – etwa zu Finanzierungsmöglichkeiten, die der energetischen Effizienz oder dem Übergang zu nachhaltigen Geschäftsmodellen dienen. Über Innovationen und Kooperationen tragen wir zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit bei, wie z. B. durch unsere finanzielle Förderung beim Nachhaltigkeitstag Bad Waldsee, dem Digitalen Zukunftszentrum Leutkirch, dem Energiebündnis Leutkirch, dem Regionalen Energieforum Isny usw. Im Anlagebereich beziehen wir bei der Bedarfsermittlung das Thema Nachhaltigkeit aktiv ein und bieten eine breite und ausgewogene Produktpalette, welche soziale und ökologische Kriterien einbezieht. Bei unseren Beratern bauen wir kontinuierlich und aufgabenbezogenen Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeit auf.

2.1 Nachhaltigkeit in unserem Kreditgeschäft

Beste VR-FördermittelBank

2020 erhielten wir von der DZ BANK AG bereits zum siebten Mal den Preis als „Beste VR-FördermittelBank“ in Baden-Württemberg. Somit sind wir unter den Volks- und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg ab 1,0 Mrd. € Bilanzsumme weiterhin Vorreiter

bei der Vermittlung von zinsgünstigen öffentlichen Fördermitteln für unsere Mitglieder und Kunden. Mit dieser Kompetenz im Förderkreditgeschäft unterstützen wir u. a. Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Gebäuden und Maschinen, den Ausbau von erneuerbaren Energien, die Umstellung auf eine ökologische Produktion in der Landwirtschaft oder Maßnahmen, welche den demografischen Wandel begleiten. Der Anteil älterer Menschen in Deutschland und unserer Region nimmt zu, deshalb steigt beispielsweise auch der Bedarf an Pflegeeinrichtungen und weiteren Konzepten für altersgerechtes Wohnen. Mit der Vermittlung von zinsgünstigen öffentlichen Finanzierungsmitteln und Zuschüssen unterstützen wir eine ökologische und unter sozialen Gesichtspunkten nachhaltige Entwicklung. Wir sehen die Beratung von Fördermitteln und Zuschüssen, welche eine nachhaltige Lebensweise unterstützen, als unseren Förderauftrag.

Insgesamt 403 Förderanträge verteilt auf 41 unterschiedliche Förderprogramme in Höhe von rund 58 Mio. € haben unsere Finanzierungsspezialisten im Jahr 2019 für unsere Mitglieder und Kunden beantragt. Die abgerufenen Fördermittel teilen sich in die Bereiche Gewerbe, Wohnungsbau und Landwirtschaft auf.

V. l.: Josef Hodrus (Vorstandssprecher), Agathe Peter (Bereichsleiterin Baufinanzierung und Immobilienvermittlung, Geschäftsführerin VBAO Immobilien GmbH), Swen Menzel (DZ BANK AG) und Wolfgang Oligmüller (Direktor Firmenkunden) freuen sich über den erneuten Fördermittelpreis.



2. VERANKERUNG IN UNSEREM KERNGESCHÄFT



Unsere nachhaltigen Kriterien im Kreditgeschäft

- Wir unterstützen und beraten unsere Kunden aktiv bei nachhaltigen Projekten in Bezug auf Klimaauswirkungen, biologische Vielfalt und Lebensgrundlagen für Menschen und Tiere – denn: **Für die Menschen. Für die Heimat.**
- Wir pflegen einen verantwortungsvollen und fairen Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Bei der Betreuung unserer Kunden und Mitglieder leben wir persönliche Werte wie Nähe, Vertrauen und Wertschätzung.
- Wir achten auf Kreditgeschäfte, welche der Reputation der VBAO bzw. der genossenschaftlichen FinanzGruppe positiv beeinflussen.

2.2 Nachhaltigkeit in unserem Anlagegeschäft

- Wir bieten möglichst allen Kundengruppen nachhaltige Produkte und Dienstleistungen an, beispielsweise die nachhaltigen Fonds der Union Investment.
- Bei allen Produkt- und Dienstleistungsangeboten (bankeigene Produkte & Verbund) lassen wir nach Möglichkeit verstärkt Nachhaltigkeitskriterien einfließen.
- Kundengelder lenken wir unter Berücksichtigung des Kundenwunsches zunehmend in nachhaltige Investments (ESG).



2.3 Nachhaltigkeit in unserem Zahlungsverkehr

- Wir bieten möglichst allen Kundengruppen nachhaltige Produkte und Dienstleistungen an.
- Im Zahlungsverkehr arbeiten wir zusammen mit unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe an nachhaltigen Lösungen, um den Bedürfnissen unserer Mitglieder und Kunden gerecht zu werden.
- Wir prüfen stets das Angebot unserer Dienstleister, um auch im Kartengeschäft unseren Kunden nachhaltige Materialien im Einklang mit der Natur mit anzubieten (z. B. Karten aus Maisstärke).



2.4 Nachhaltigkeit bei unseren Eigenanlagen

Auch bei unseren Eigenanlagen spielt das Thema Nachhaltigkeit eine große Rolle. Wir weisen in diesem Bereich bereits heute schon einen umfassenden Grad an Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigen Investments auf, jedoch wollen wir uns auch hier noch weiterentwickeln. Entscheidende Kriterien sind unter anderem die Verfügbarkeit von entsprechenden Emissionen sowie die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen.



Unsere Ziele in unserem Kerngeschäft:

- Wir streben an, bis Ende des Jahres 2021 mindestens 70,0 % unserer direkten Depot-A-Anlagen nachhaltig investiert zu haben.
- Innerhalb unseres Dachfonds sollen mindestens 50,0 % des Net-Asset-Value in der Kasse oder in nachhaltigen Wertpapieren investiert werden. Zum Stichtag liegen wir bei ca. 64,0 %. Um noch besser zu werden, werden wir die Investments sukzessive anpassen.

3. NACHHALTIGKEIT IN UNSEREM GESCHÄFTSBETRIEB



3.1 Nachhaltigkeit in unserer Personalpolitik

Leitsatz: Wir sind ein attraktiver, wertegebundener Arbeitgeber und haben einen hohen Anspruch an uns bezüglich Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gesundheitsförderung.

Motivierte und leistungsfähige Mitarbeitende sind die Basis unseres Geschäftserfolges. Unser Ziel ist es, nicht nur ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, sondern vor allen Dingen dies auch zu bleiben. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitenden ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und vielfältige, individuelle Karriere- und Fortbildungsmöglichkeiten. Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von einem respektvollen Miteinander. Partizipation und Teilhabe sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Unternehmensentwicklung.

Zum Jahresende 2020 beschäftigten wir 427 Personen, darunter 33 Auszubildende und duale Studenten. Die Kapazitäten (MAK - Mitarbeiterkapazität) in den Funktionsbereichen verteilten sich wie folgt:

• Kundengeschäft:	185,05 MAK
• Produktion:	53,08 MAK
• Steuerung:	48,64 MAK
• Gesamt:	286,77 MAK



Unsere Ziele

1. Attraktiver Arbeitgeber

Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber sein – diese Attraktivität soll nach innen, wie auch nach außen wirken. Das erreichen wir durch:

- Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Vielzahl an Sozialleistungen
- Vielfältige Karrierechancen und Karriereperspektiven
- Flexibilität von Arbeitsort und Arbeitszeit
- Möglichkeit und Angebot zur Mitgestaltung der Bank
- Faire Bezahlung
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Respektvolles Miteinander

2. Einheitliches Führungsverständnis

Die Führung von Mitarbeitenden und der Führungsstil gehört zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren in einem Unternehmen. Unseren Führungskräften kommt deshalb eine ganz besondere Verantwortung zu. Sie sind verantwortlich, Entscheidungen zu treffen, Ziele zu kommunizieren, Mitarbeitende zu motivieren und ihnen Orientierung zu geben. Das erreichen wir durch:

- Handlungsgrundsätze der VBAO
- Regelmäßige Workshops zum einheitlichen Führungsverständnis
- Offene Kommunikation unserer Handlungsgrundsätze

3. Frauen in Führungspositionen

Wir wollen gute Rahmenbedingungen schaffen, damit auch Frauen Führungspositionen ausüben können. Die VBAO strebt keine Frauenquote an, es gilt vielmehr notwendige Gegebenheiten zu schaffen, damit Frauen – trotz Mutterschutz, Elternzeit oder Teilzeit – Führungspositionen ausüben können. Das erreichen wir durch:

- Teilzeitangebote in allen Bereichen und auf allen Ebenen
- Angebot von geteilter Führung
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld

4. Weg zur Omnikanalbank

Wir wollen unsere Mitarbeitenden fit für den Weg zur Omnikanalbank machen. Beim Umbau der VBAO zu einer Omnikanalbank handelt es sich um ein Transformationsvorhaben, das die Mitarbeitenden hierarchie- und bereichsübergreifend fordert. Wesentliche Aufgabe ist dabei, unsere Mitarbeitenden bei diesem Wandel zu begleiten und für die neuen Aufgaben zu befähigen, aber auch vorhandene Personalressourcen quantitativ an einen veränderten Bedarf anzupassen. Das erreichen wir durch:

- Permanente zentrale Schulungsmaßnahmen
- Enge Begleitung durch die Führungskraft
- Dauerhaft eingerichtete Kapazitätsplanung, die sich an den quantitativen und qualitativen Anforderungen orientiert

5. Talente und Stärken erkennen und fördern

Wir wollen Talente und Stärken unserer Mitarbeitenden erkennen und fördern. Eine gute Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden bildet das Fundament unseres Erfolges. Die individuelle Förderung von Talenten steht dabei besonders im Fokus. Das erreichen wir durch:

- Jährliche Anerkennungs- und Erwartungsgespräche
- Externe Coaching-Maßnahmen
- Talentmanagementprogramm
- Kostenbeteiligung der Bank bei ausgewählten persönlichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Unsere Maßnahmen

Konkrete Maßnahmen zum Erreichen der oben genannten Ziele sind in sechs Handlungsfeldern näher beschrieben und werden jährlich überprüft und angepasst. Über den sogenannten Reifegradfächer zur Bestimmung der Nachhaltigkeit unserer VBAO werden die künftige Ausrichtung sowie die Ziele durch den Ressortvorstand zusammen mit dem Bereichsleiter Personal bestimmt.

3. NACHHALTIGKEIT IN UNSEREM GESCHÄFTSBETRIEB

Bei den sechs Handlungsfeldern geht es um:

VBAO Familie

Aktuelle Maßnahmen:

- Angebot von mobiler Arbeit
- Betriebliche Altersvorsorge
- Bindung von Mitarbeitenden in Elternzeit ans Unternehmen
- Bindung von Pensionären ans Unternehmen
- Flexibles Arbeiten
- Geburtstagsfrei
- Hochzeits- und Geburtzuschuss der VBAO
- Kostenlose Generationenberatung
- Kostengünstige Nutzung Mitarbeiterhütte der VBAO
- Langzeitkonten/Sabbatical
- Möglichkeit des unbezahlten Urlaubes bei besonderen familiären Ereignissen
- Regionaler Feiertag

VBAO fit

Aktuelle Maßnahmen:

- Bezuschussung Sportkleidung
- Duschmöglichkeiten in den Hauptstellen
- Externes Coaching
- Gehaltsumwandlung (Job-Bike)
- Gruppenunfallversicherung
- Höhenverstellbare Schreibtische
- Inhouse Impfungen
- Kostenloses frisches Obst, Mineralwasser & Co.
- Übernahme Startgelder bei Laufveranstaltungen
- Unterstützungskasse (Sehhilfen, Laserbehandlung, Zahnersatz, Hörgeräte...)
- Vergünstigte Krankenzusatzversicherung

VBAO Talent

Aktuelle Maßnahmen:

- Externe Coachingmaßnahmen
- Grundsätzlich 100,0 %-Übernahme nach Ausbildungs- oder Studiumsende
- Jährliches Anerkennungs- und Erwartungsgespräch
- Mitarbeiterbeteiligung bei Entscheidungsprozessen über Projekte wie VBAO 2025 oder iQ
- Talentmanagement-Programm
- Überdurchschnittliche Aus- und Weiterbildungsquote
- Übernahme der Kosten für Fachwirt BankColleg, Bankbetriebswirt

VBAO Identität

Aktuelle Maßnahmen:

- Projekt VBAO 2025 – Mitarbeiterbeteiligung
- Regelmäßige Mitarbeiterbefragung mit Feedback-Gesprächen in den Bereichen

VBAO Verantwortung

Aktuelle Maßnahmen:

- Implementiertes Qualitäts- und Beschwerdemanagement
- Jährliche Azubi-Projekte (Blutspende, VR-GewinnSparen...)
- Soziales Engagement über Bank, Stiftungen und VR-GewinnSparen

VBAO Mobil

Aktuelle Maßnahmen:

- Dienstreiserichtlinien
- Möglichkeit zur Nutzung von Video-Konferenz-Systemen, GoToMeeting
- Angebot von mobiler Arbeit

Unser Controlling

Unsere Ziele und Maßnahmen im Personalbereich werden regelmäßig kontrolliert und an den Vorstand gemeldet. Dabei werden insbesondere folgende Kennzahlen dargestellt:

- Fluktuationsrate: 6,5 %
- Betriebszugehörigkeit: 17,32 Jahre
- Teilzeitquote: 40,0 %
- Frauen in Führungspositionen: 5 Mitarbeiterinnen
- Teilzeitquote in Führungspositionen: 0
- Seminartage in der Bank: 331 Tage

• Altersstruktur der Belegschaft

	2016	2017	2018	2019	2020
unter 30 Jahre	82	73	70	68	68
30 bis 39 Jahre	66	56	60	63	60
40 bis 49 Jahre	102	90	92	78	91
50 bis 59 Jahre	100	88	84	89	95
ab 60 Jahre	25	19	24	19	24

3. NACHHALTIGKEIT IN UNSEREM GESCHÄFTSBETRIEB

3.2 Umweltaspekte unseres Geschäftsbetriebes

Leitsatz: Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise.

- Wir führen regelmäßig ein Energieaudit durch (mindestens alle vier Jahre) und optimieren unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten unseren Energieverbrauch.
- Wir erstellen künftig jährlich eine Umweltbilanz und messen unseren CO₂-Fußabdruck. Ziel ist es, diesen u. a. durch Bezug von Ökostrom zu reduzieren.
- Bei Neubauten und Sanierungen achten wir auf Nachhaltigkeitsaspekte und gehen dabei – sofern unter wirtschaftlichen und technischen Überlegungen vertretbar – über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus.

Weitere Beispiele aus dem Bereich Umweltaspekte in unserem Geschäftsbetrieb:

Smart Working – Umbau unserer Filiale Gänsbühl in Leutkirch im Allgäu

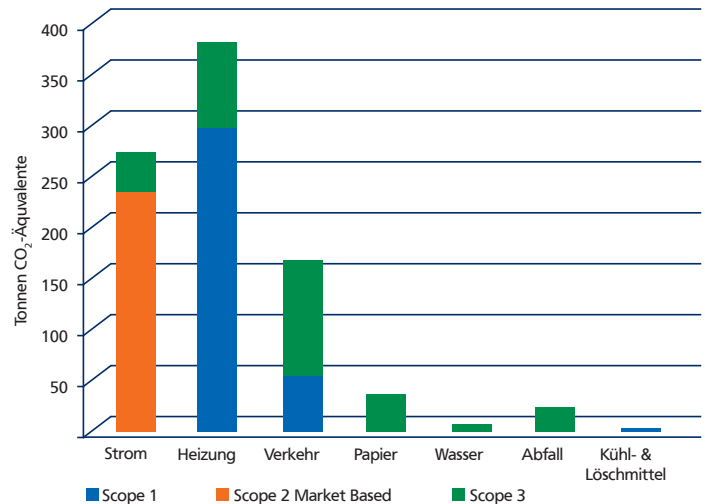
Smart Working beschreibt ein neues Arbeitsmodell, das vor allem die Flexibilität und Ortsunabhängigkeit des Personals durch Ausstattung mit moderner Technik fördert.

Unsere Abteilung Marketing und Vertriebsmanagement machte im September 2020 ebenfalls diesen Schritt zum modernen Raum- und Arbeitskonzept. Für die 17-köpfige Mannschaft bedeutet dies nun mehr Flexibilität im täglichen Tun. Auch die freie Wahl des Arbeitsplatzes verändert die tägliche Arbeit grundlegend, denn es gibt beispielsweise keine fixen Arbeitsplätze. Jeder Mitarbeitende wählt täglich zwischen einem blauen Bereich (Ruhebereich) oder



Ruhebereich

Treibhausgas-Bilanz nach Energieaudit und VfU-Tool* der VBAO (*VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.)



Scope 1: Umfasst die direkte Freisetzung klimaschädlicher Gase im eigenen Unternehmen.
Scope 2: Umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase durch Energielieferanten.
Scope 3: Umfasst die indirekte Freisetzung klimaschädlicher Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette.

einem grünen Bereich (Kommunikationsbereich) oder dem Home Office – je nachdem, welche Arbeiten an diesem Tag anstehen. Insgesamt werden mit diesem Konzept rund 20,0 % der Arbeitsplätze eingespart, denn durch Teilzeitmitarbeiter, Urlaub, Krankheit und Home Office werden die Kapazitäten nie voll ausgeschöpft. Außerdem schont dies die Ressourcen der Bank und erspart den Mitarbeitenden Zeit und Fahrten zum Arbeitsplatz.

Büroausstattung

Auch bei der Auswahl an Möbeln, wie z. B. unserer Stühle, achten wir darauf, von wem wir diese beziehen. Unsere in 2020 neu angeschafften Stühle sind von Steelcase aus München und Klüber am Bodensee. Beide Unternehmen achten auf ihre Umweltbilanz und geben nach dem „LIM-Prinzip“ (less is more) ihr Bestes, um ihre Produkte so zu produzieren, damit Mutter Erde erhalten und bewahrt werden kann.



Cube

3. NACHHALTIGKEIT IN UNSEREM GESCHÄFTSBETRIEB

Virtuelle Konferenzen anstatt Präsenztermine

Nicht nur, aber auch wegen der Corona-Pandemie, haben wir unsere Mitarbeitende im Jahr 2020 intensiv zur Nutzung von Videokonferenzen geschult. Tools wie GoToMeeting oder virtuelle Konferenzen wurden dabei zum Alltagsbegleiter. Dadurch verringert sich der Fahrtweg von A nach B und auch die verlorene Zeit auf der

Straße. Beispielsweise haben wir unsere Mitarbeiter- und Betriebsversammlung in 2020 zum ersten Mal virtuell per Videokonferenz abgehalten, sodass 450 Mitarbeitende sich den Fahrtweg in eine Stadt sparen und die Veranstaltung live an ihrem Arbeitsplatz verfolgen konnten.



Christian Straub, Bereichsleiter Marketing und Vertriebsmanagement, mit seinem Team bei einer virtuellen Konferenz

Mobilität

Im Jahr 2020 haben wir unser erstes Hybrid-Fahrzeug angeschafft. Die meisten Strecken unserer Mitarbeitenden mit einem Firmenfahrzeug werden für Kurzstrecken verwendet, die nun mit Ökostrom angetrieben werden können. Zudem konnten wir aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre unseren Fuhrpark reduzieren, weil wir gemerkt haben, dass weniger Strecken mit Firmenfahrzeugen zurückgelegt werden.

Reinigungsmittel – eine rundum saubere Sache

Wir nutzen Reinigungsmittel der Firma Buzil aus Memmingen. Das Familienunternehmen in vierter Generation, welches u. a. nach DIN EN ISO 14001 ausgezeichnet ist, setzt vor allem auf verschiedene Dosiersysteme, sodass der Verbrauch von Ressourcen reduziert wird. Dadurch wird auch weniger Verpackungsmaterial benötigt, was kleinere Transportvolumen mit sich bringt.

3.3 Nachhaltigkeit im Einkauf

Als Dienstleistungsunternehmen haben wir grundsätzlich ein kleines, sehr ausgewähltes Sortiment an Streuartikeln, Geschenken, Werbemitteln und Produkten des täglichen Bürobedarfs. Wir beziehen unsere Waren und Dienstleistungen daher möglichst von regionalen Firmen – ganz im Sinne unseres Claims: **Für die Menschen. Für die Heimat.** Dadurch haben wir kurze Transportwege und tragen zur Reduktion von Emissionen bei. Darüber hinaus achten wir bei unseren Beschaffungen auf Nachhaltigkeitssiegel und bevorzugen – im wirtschaftlich vertretbaren Rahmen – „nachhaltige“ Produkte.

Um uns stetig weiterzuentwickeln, achten wir künftig auf folgende Punkte:

1. Bei neuen Werbemitteln muss zu allererst hinterfragt werden, ob wir diese überhaupt anschaffen (bewusster Konsum – weniger ist mehr).
2. Anschließend erfolgt eine Prüfung des Produktionsstandortes der Produkte (Regionalität).
3. Die Produkte müssen außerdem möglichst mit einem nachhaltigen Siegel, wie beispielsweise dem blauen Engel, ausgezeichnet sein.

3. NACHHALTIGKEIT IN UNSEREM GESCHÄFTSBETRIEB



Beispiele: Abschaffung von Werbegeschenken: Einsatz von Gutscheinen

Qualitativ hochwertige Kundengeschenke waren uns schon immer wichtig. Mit Rücksicht auf unsere Umwelt haben wir uns deshalb dazu entschieden, komplett auf Sachgeschenke (Spielzeug, Blumensträuße, Streuartikel etc.) zu verzichten und verschenken nun zu bestimmten Anlässen Geschenk-Gutscheine an unsere Mitglieder und Kunden, beispielsweise zum Geburtstag, zur Weltsparwoche oder zur Hochzeit.

Diese Gutscheine können bei unseren MeinPlus-Partnern vor Ort eingelöst werden. So können sich unsere Mitglieder und Kunden genau das aussuchen, was ihnen am besten gefällt. Dadurch bieten wir nicht nur eine tolle Auswahl, sondern verzichten zudem auf das Importieren von Produkten aus anderen Ländern. Die Nutzung von Gutscheinen bringt auch den Vorteil mit sich, dass unser gesamtes Geschenkbudget nicht nur einem zentralen Händler zugutekommt, sondern sich automatisch auf unsere Firmenkunden hier vor Ort, die gleichzeitig auch MeinPlus-Partner sind, verteilt. Somit unterstützen wir auch die Wirtschaft unserer Region.

Unser tägliches Handwerkszeug: Papier und Kugelschreiber aus Recycling-Materialien

Neben Kugelschreibern, die zu 90,0 % aus Recyclingmaterialien und einer bleifreien Großraummine bestehen, haben wir vor allem unser Papier auf Recyclingpapier umgestellt. Bisher hatten wir normales Frischfaserpapier im Einsatz. Warum es Sinn macht, Recyclingpapier zu nutzen, erkennt man anhand der Einsparpotenziale:

Vergleich am Beispiel der Erstellung von 500 Blatt DIN A4:

	Holz	Wasser	Energie	CO ₂
Frischfaserpapier:	7,5 kg	130,2 Liter	26,8 kWh	3,0 kg CO ₂
Recyclingpapier:	0,0 kg	22,2 Liter	7,5 kWh	1,4 kg CO ₂
Ersparnis:	7,5 kg	108,0 Liter	19,3 kWh	1,6 kg CO ₂



Ausblick:

Ab 2021 werden wir zu 100,0 % Ökostrom beziehen. Damit werden wir viele hundert Tonnen CO₂ einsparen. Die notwendigen Schritte werden aktuell in die Wege geleitet.

4. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND DIALOG

Leitsatz: Transparenz und Offenheit prägen unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.

Offenheit und Transparenz gehören zu den grundlegenden genossenschaftlichen Werten. Deshalb berichten wir aktiv über die nachhaltige Entwicklung unserer wesentlichen Geschäftsbereiche – sei es durch einschlägige Berichte auf unserer Homepage, bei Social Media oder auf sonstigen Medien. Wir informieren unsere Mitarbeiter, Mitglieder, Kunden, den Aufsichtsrat und die Öffentlichkeit kontinuierlich und umfassend. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement unterstützen wir ganz gezielt nachhaltige Förderbereiche. Dazu nutzen wir innovative Plattformen für eine möglichst hohe Breitenwirkung.

4.1 Gesellschaftliches Engagement

Für die Menschen. Für die Heimat.

Als regionale Genossenschaftsbank gehören wir unseren Mitgliedern vor Ort. Unsere Mitglieder sind unsere Freunde, Nachbarn, Bekannte und Verwandte. Deshalb ist es uns wichtig, dass es diesen Menschen gut geht. Der genossenschaftliche Auftrag umfasst für uns weit mehr als ökonomische Ziele: Wir verbinden seit unserer Gründung im Jahr 1862 unseren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln und engagieren uns auf vielfältige Weise. Damit möchten wir einen Mehrwert für die Menschen in der Region schaffen und so das nachhaltig fördern, wofür unser Herz schlägt: Unsere Heimat.

Wie Sie unter der Rubrik „Aktionen und Maßnahmen“ sehen werden, TUN wir schon sehr viel. Wir möchten Ihnen gerne unsere zwei Highlight-Maßnahmen genauer vorstellen:

Unser allseits beliebter SpendenAdventskalender

Der SpendenAdventskalender, den wir jährlich mit der Schwäbischen Zeitung (SZ) organisieren, ist unsere größte Aktion im Jahr: Hier wurden im Jahr 2020 insgesamt 130.000,00 € an 100 gemeinnützige Organisationen gespendet.

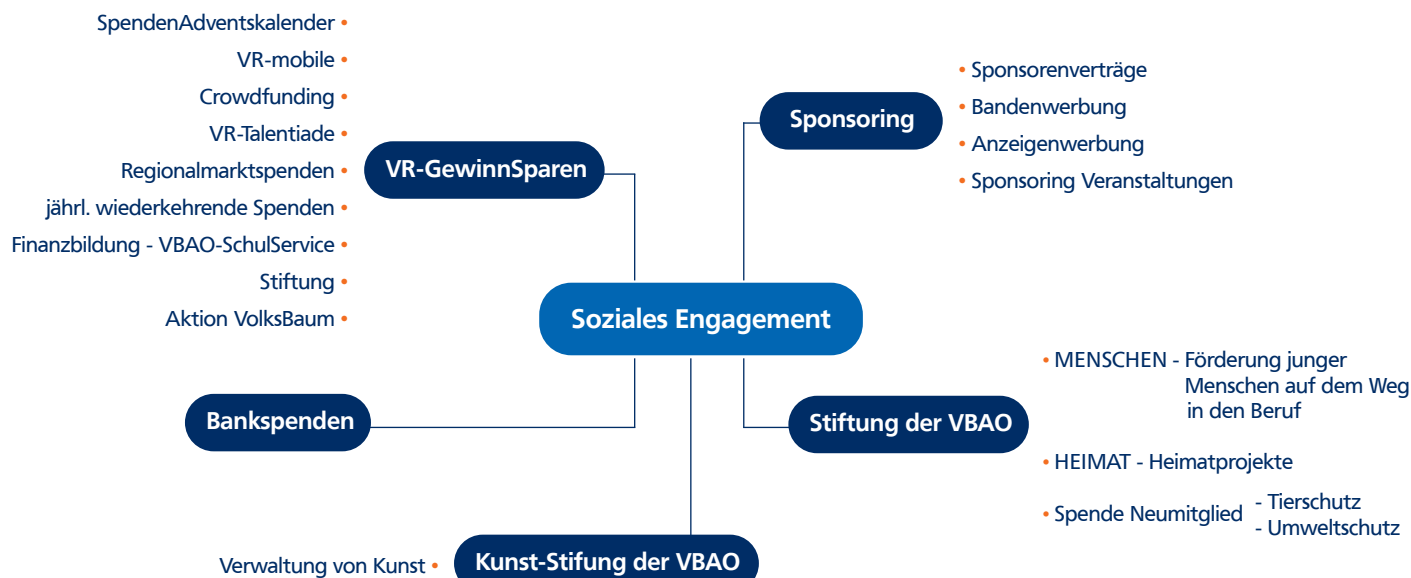
Das Prinzip:

Beim SpendenAdventskalender können sich gemeinnützige Organisationen aus unserem Geschäftsgebiet um eine finanzielle Unterstützung für ein Projekt ihrer Wahl bewerben. Die Bewerbung um ein Adventskalendertürchen und somit um eine Spende aus dem VR-GewinnSparen erfolgt online. Jeder Bewerber stellt hier ein konkretes Projekt vor.

Die Qual der Wahl hat dann die Jury, welche aus Oberbürgermeistern, Bürgermeistern und Ortsvorstehern der Städte und Gemeinden sowie Vertretern der VBAO und der SZ besteht. Diese entscheidet gemeinsam, welche Projekte besonders überzeugen. Ausgenommen davon sind das Mitgliedertürchen (Abstimmung exklusiv durch die Mitglieder der VBAO) und das SZ-Lesertürchen (Abstimmung durch die Leser der SZ).

Spannend wird es dann jedes Jahr ab dem 1. Dezember, wenn in der SZ täglich ein Türchen geöffnet wird und die glücklichen Gewinner bekannt gegeben werden. Normalerweise laden wir alle Spendenempfänger kurz vor Weihnachten zum „großen Finale“ ein, bei dem die Organisationen die Spendenschecks persönlich von VBAO-Vorstandssprecher Josef Hodrus in Empfang dürfen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir diese Veranstaltung 2020 leider nicht durchführen, weshalb alle Gewinner ein Überraschungspaket nach Hause bekommen haben.

Unsere Aktionen und Maßnahmen 2020:



4. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND DIALOG

Unsere Crowdfunding-Plattform

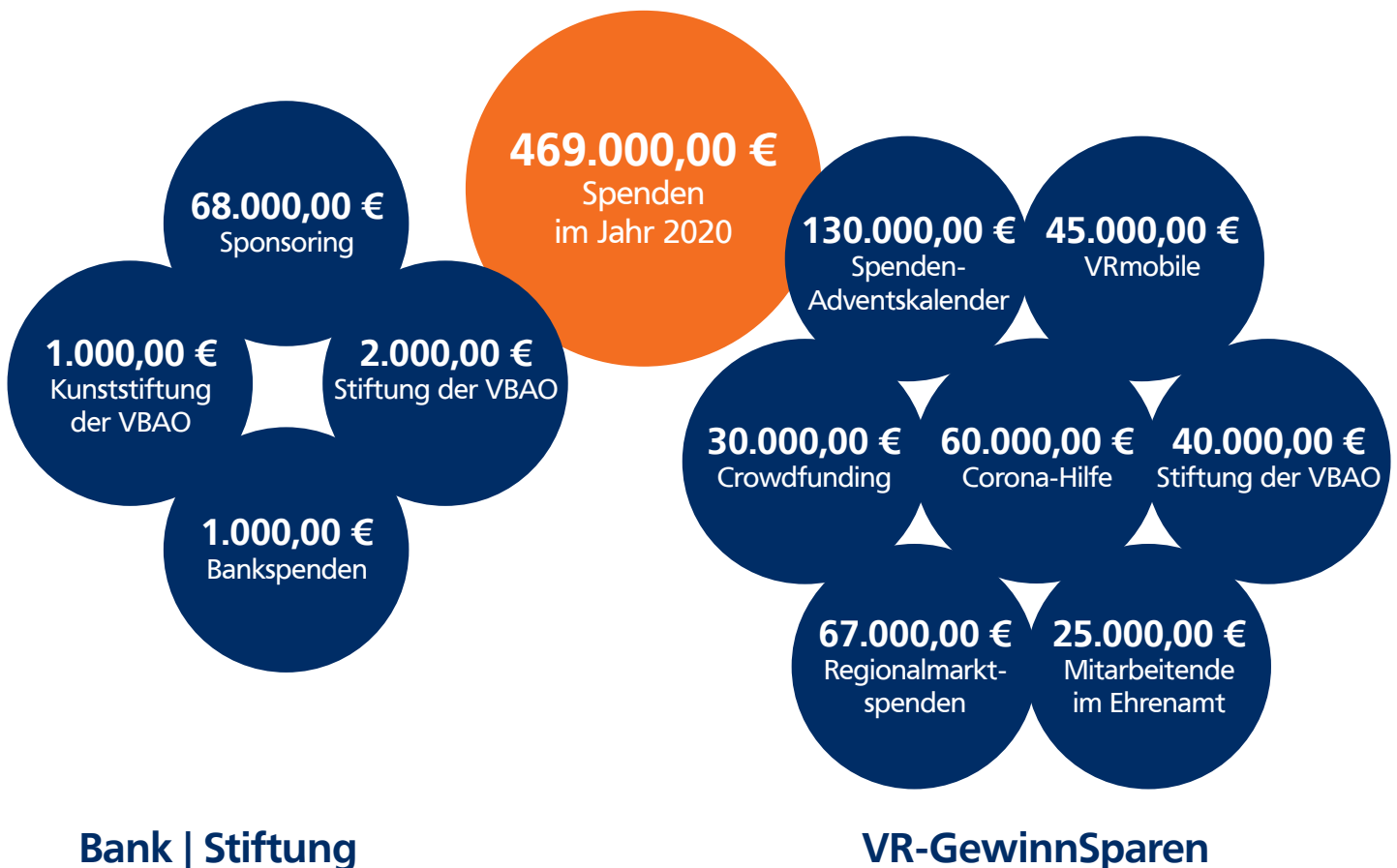
Auch auf unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ können Vereine und gemeinnützige Organisationen ihre Projektideen vorstellen. Das Ziel: Mit Hilfe der Gemeinschaft Gelder für eine bestimmte Anschaffung einsammeln. Und das Besondere an unserer Crowdfunding-Plattform ist, dass wir als Bank pro Unterstützer noch etwas dazu geben (Co-Funding): pauschal 10,00 € pro Unterstützung ab 5,00 €. Auf diese Weise wurden seit dem Start der Plattform im Januar 2016 schon viele kleine und große Projekte finanziert. Auch im Jahr 2020 konnten wieder 48 Organisationen ihre Vorhaben realisieren – dabei kam eine Summe von rund 137.000,00 € zusammen, wovon 56.110,00 € von uns über das Co-Funding dazu gekommen sind.

Deutschlandweit haben wir die erfolgreichste Crowdfunding-Plattform im Bereich der Volks- und Raiffeisenbanken. Darauf sind wir mächtig stolz, denn es beweist, was es für tolle Menschen in unserer Heimat gibt: Zum einen die Projektinitiatoren – die „MACHER“ – welche die Projekte ins Leben rufen und in die Tat umsetzen, zum anderen die Unterstützer, welche mit ihrem finanziellen Beitrag zum Gelingen der Vorhaben beitragen.

Seit Beginn der Plattform im Jahr 2016 haben wir folgende Meilensteine gemeinsam erreicht:

- » 309 Projekte
- » 681.000,00 € durch Spender
- » 285.000,00 € durch Co-Funding der Bank

Unser Engagement in Zahlen 2020:



4. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND DIALOG



Ziele und Ausblick:

Mit unserer finanziellen Unterstützung für gemeinnützige Organisationen können wir gezielt Projekte vorantreiben. Künftig möchten wir den Fokus nun noch mehr auf nachhaltige Projekte legen. Unsere Projektgruppe macht sich hierzu bereits Gedanken, wie dies konkret aussehen kann. Beispielsweise könnten Crowdfunding-Projekte, die von uns als „nachhaltig“ eingestuft werden, ein höheres Co-Funding unserer Bank erhalten als Projekte ohne Nachhaltigkeitsbezug. Somit würde ein Projekt, z. B. die umweltfreundliche Gestaltung von Vereinsplätzen (Bäume pflanzen, Blühwiesen schaffen, Nistkästen platzieren), eine höhere Förderung erhalten, als beispielsweise die klassische Finanzierung von Vereinskleidung.

4.2 Dialog

Füreinander – miteinander. Das Thema Kommunikation, Austausch und Mitsprache ist der Dreh- und Angelpunkt der VBAO. Als Bank, die von ihren Mitgliedern getragen wird, hören wir genau hin und richten unser Handeln nach den Interessen, Erwartungen und Erfahrungen unserer Mitglieder und Kunden aus. Dabei legen wir großen Wert auf einen transparenten und offenen Austausch auf Augenhöhe. Auf diese Weise fördern wir die Kundenzufriedenheit und festigen das Vertrauen in unsere Bank sowie die Qualität unserer Dienstleistungen.

Neben dem persönlichen Kontakt in unseren Filialen, telefonisch und online treten wir aktiv über folgende Maßnahmen mit unseren Mitgliedern in Verbindung:

Mitgliederforen

Bei unserer jährlichen Veranstaltungsreihe stellen wir unseren Mitgliedern jeweils die Lage des vergangenen Geschäftsjahres vor, sodass diese stets informiert sind, wie es um uns steht. Nach der Veranstaltung reden wir mit unseren Mitgliedern bei einem Erfrischungsgetränk dann gerne gemütlich und persönlich über die Dinge, die sie und uns bewegen. Auch hier möchten wir in Zukunft nachhaltige Themen integrieren und die Foren dazu nutzen, in dem wir beispielsweise einen Speaker aus verschiedenen Bereichen der Nachhaltigkeit einladen, um auch unsere Mitglieder – die „Eigentümer“ der VBAO – entsprechend auf diesen Weg mitzunehmen.



Vertreterversammlung

Bei Genossenschaften mit mehr als 1.500 Mitgliedern kann die Satzung bestimmen, dass die Mitglieder ihre Rechte in einer Vertreterversammlung wahrnehmen. Hierzu wählen die Mitglieder aus ihrer Mitte eine bestimmte Zahl von Personen, die ihre Interessen in der Vertreterversammlung vertreten. Bei der Vertreterwahl haben alle Mitglieder eine Stimme – unabhängig von der Anzahl der gezeichneten Geschäftsanteile. Die Vertreter werden grundsätzlich für vier Jahre gewählt. Vorstand und Aufsichtsrat legen vor der Vertreterversammlung Rechenschaft über ihre Tätigkeit ab. Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt, wie der Jahresüberschuss verwendet werden soll. Außerdem entscheidet sie über die Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes. Auch der Aufsichtsrat wird durch die Vertreter gewählt.

Digitales Mitgliedernetzwerk – die Meinung unserer Mitglieder ist uns wichtig!

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Auf diesem Gedanken basiert nicht nur unsere genossenschaftliche Idee, sondern auch das Mitgliedernetzwerk. Ein neues Serviceangebot, ein innovatives Finanzprodukt oder die nächste Mitgliederveranstaltung – wir wollen unsere Mitglieder aktiv und einfach in Gestaltungsprozesse unserer Bank einbinden. Die Meinung unserer Mitglieder ist uns wichtig. Denn nur wenn wir wissen, was sie antreibt, können wir auf deren Wünsche eingehen und sie am gemeinsamen Erfolg teilhaben lassen.

